

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates Bruttig-Fankel am 18.03.2019 im historischen Rathaus

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:45 Uhr

<u>Anwesend waren</u>	Als Vorsitzender:	Ortsbürgermeister Rainer Welches
	Als Mitglieder:	Gerd Grünewald Mark Grünewald Matthias Klein Jens Kreutz Thomas Lieg Hubert Marx Rita Pearse-Danker Erwin Schauf Hermann-Josef Scheuren Dieter Thomas Michael Zelt Mario Zender
	Entschuldigt:	Ludwig Götz Christine Grünewald Thomas Heß Bernd Skottki
	Von der Verwaltung:	Bürgermeister Wolfgang Lambertz, VGV Cochem
	Schriftführer:	Verwaltungsfachwirt Martin Hoff, VGV Cochem

Der Vorsitzende begrüßte die Damen und Herren des Rates sowie die Zuhörer und eröffnete die Sitzung. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Gegen die Einladung sowie die Tagesordnung wurden keine Bedenken erhoben. Die Niederschrift über die Sitzung vom 28.01.2019 lag dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor. Die Tagesordnung wurde in der öffentlichen Sitzung um Top 11 "Gedenkarbeit", Top 12 „Sanierung der Mikwe in der ehemaligen Synagoge“, Top 13 „Wohnmobilstellplatz“, Top 14 „50 Jahre Gemeindegemeinschaft Bruttig-Fankel und 60 Jahre Partnerschaft Overijse“ und in der nichtöffentlichen Sitzung um Top 2 "Bauangelegenheiten" erweitert. Der Name des Top 2 in der öffentlichen Sitzung wurde in "Bekanntgabe der Beratungsergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.01.19" geändert.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- a) Ausfall Straßenbeleuchtung im Ortskern Fankel
Der Vorsitzende teilt mit, dass Wochenende ein Teil der Beleuchtung im Ortsteil Fankel durch eine Störung ausgefallen war. Die Störung wurde am Tag der Sitzung behoben.
- b) Premierenlesung
Am 12. April findet im Rahmen der „Tage der jüdischen Geschichte“ in Bruttig-Fankel eine Premieren-Lesung statt. Ernst Heimes stellt zum ersten Mal für die Öffentlichkeit die Neuausgabe seines überarbeiteten und erweiterten Buches „Ich habe immer nur den Zaun gesehen“ vor. Die Erstausgabe dieses Buches informierte 1992 erstmals umfassend über das KZ-Außenlager Cochem und erinnerte an ein fast vergessenes Kapitel der regionalen Geschichte. Hier liegt nun die komplett überarbeitete und erweiterte Neuausgabe dieses Standardwerkes vor.
- c) Seniorenachmittag in Bruttig-Fankel
Am 31.03.2019 findet der Seniorenachmittag in der Turnhalle von Bruttig-Fankel statt.
- d) Telekomanschluss
Am 26.03.2019 soll der Anschluss für den Hotspot installiert werden.
- e) Grundschule Bruttig-Fankel Mittagstisch erfolgreich gestartet
An der Grundschule Bruttig-Fankel wurde das Betreuungsangebot erweitert. Seit 1. Februar wird hier täglich vom Förderverein den Schülern in der Betreuung die Möglichkeit zum Mittagessen angeboten.

2. Bekanntgabe der Beratungsergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.01.19

Der Vorsitzende informierte die Öffentlichkeit über die Beratungsergebnisse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.01.2019.

3. Zweite Bündelausschreibung für den kommunalen Gasbedarf zum 01.01.2020

Die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetages Baden-Württemberg (Gt-service GmbH); Kooperationspartner des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz, bietet Gemeinden, Städten, Landkreisen, Zweckverbänden und kommunalen Gesellschaften die Teilnahme an einer gemeinsamen Ausschreibung der Erdgaslieferung an. Lieferbeginn wird der 01.01.2020 sein. Die feste Vertragslaufzeit beträgt drei Jahre bis zum 01.01.2023.

Zurzeit beliefert das Unternehmen E.ON, im Rahmen der ersten Bündelausschreibung Gas, die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel für die in der Anlage beigefügte Abnahmestelle. Dieser Vertrag läuft zum 31.12.2019 aus, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Die zweite Bündelausschreibung Gas erfolgt in Form einer sogenannten strukturierten Beschaffung, d.h. die Preise der Liefermengen für die feste Vertragslaufzeit von drei

Jahren werden nicht zu einem Stichtag gebildet, sondern die abschließende Preisbildung erfolgt erst nach Zuschlagserteilung auf Grundlage einer Preisindizierung an vier Stichtagen. Dadurch soll insbesondere das Risiko gemindert werden, dass die Preisbildung an einem einzigen Stichtag in einem möglicherweise ungünstigen Marktumfeld preisbestimmend für den gesamten, dreijährigen Lieferzeitraum ist.

Darüber hinaus besteht, wie bei der vergangenen Bündelausschreibung, wieder die Möglichkeit zur Ausschreibung von Erdgas mit einem Anteil von 10 % Bioerdgas. Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre ist für Bioerdgas mit Mehrkosten von ca. 0,4 ct/kWh zu rechnen.

Für die Teilnahme an der Ausschreibung sowie die Leistungen zur Nachbetreuung während der Vertragslaufzeit betragen die Kosten für die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel 250,00 € zzgl. MwSt. sowie 25,00 € zzgl. MwSt. je Abnahmestelle. Bei 1 Abnahmestelle belaufen sich die Ausschreibungskosten somit auf insgesamt 275,00 € zzgl. MwSt.

Zur Durchführung der Bündelausschreibung benötigt die Gt-service GmbH von den teilnehmenden Gemeinden bis spätestens 31.03.2019 (Fristverlängerung, ursprünglich 28.02.2019) jeweils einen Auftrag, eine Vollmacht zur Durchführung der Ausschreibung, eine ausgefülltes Kontakt- und Vertragsdatenblatt sowie eine Vollmacht zur Geschäftsdatenabfrage des zukünftigen Lieferanten gegenüber dem Netzbetreiber.

Aufgrund der hohen Kosten der Ausschreibung gegenüber der geringen jährlichen Abnahmemenge, sieht der Gemeinderat hier kein Erfordernis, sich an der Bündelausschreibung zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. Feststellung der Jahresrechnungen 2014, 2015, 2016 der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilte der Vorsitzende das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Gerd Grünewald. Dieser trug das Ergebnis der Jahresrechnung wie folgt vor:

1. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.02.2019 unter dem Vorsitz des Ratsmitgliedes Gerd Grünewald die vollständig vorgelegten Rechnungsunterlagen 2014 geprüft. Beanstandungen oder ausdrückliche Feststellungen haben sich dabei nicht ergeben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu folgendem Ergebnis:

a) Feststellung der Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung mit Gesamterträgen von 1.350.195,68 EUR und Gesamtaufwendungen von 1.277.935,19 EUR weist einen Überschuss von 72.260,49 EUR aus. Der Überschuss ist auf die neue Rechnung vorzutragen. Gegenüber dem Haushaltsansatz hat sich das Jahresergebnis um 180.054,49 € verbessert.

b) Feststellungen zur Finanzrechnung:

Die ordentlichen Einzahlungen (Ifd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit und Zinseinzahlungen) betragen 1.153.151,90 EUR und die ordentlichen Auszahlungen (Ifd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit und Zinsauszahlungen) 1.129.240,11 EUR. Somit ergibt sich im ordentlichen Bereich ein Überschuss von 23.911,79 EUR. Gegenüber dem Haushaltsansatz hat sich das Jahresergebnis um 80.822,79 EUR verbessert.

Die Investitionseinzahlungen belaufen sich auf 226.005,06 EUR und die Investitionsauszahlungen auf 127.406,89 EUR. Das ergibt im Investitionsbereich einen Überschuss von 98.598,17 EUR (Verbesserung gegenüber der Planaufstellung 97.348,17 EUR).

Insgesamt beläuft sich der Finanzmittelüberschuss am Jahresende auf 122.509,96 EUR. Es wurden keine neuen Investitionskredite aufgenommen. Es wurden Auszahlungen zur Tilgungen von Investitionskrediten in Höhe von 78.850,57 EUR geleistet.

Die Forderungen gegenüber der Einheitskasse haben um 48.630,98 EUR zugenommen. Dies stellt gegenüber der Planung eine Verbesserung um 48.630,98 EUR dar.

c) Feststellungen zur Schlussbilanz:

Die Schlussbilanz schließt in Aktiva und Passiva mit einer Bilanzsumme von 11.645.236,68 EUR ab.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 11.141.855,20 EUR und das Umlaufvermögen auf 502.287,99 EUR.

Das Umlaufvermögen weist die Forderungen aus, die sich nach dem Kassenabschluss zum Bilanzstichtag ergeben haben.

In Übereinstimmung mit der Ergebnisrechnung weist die Schlussbilanz auf der Passivseite einen Jahresüberschuss von 72.260,49 EUR aus, der auf die neue Rechnung vorzutragen ist. Das Eigenkapital beläuft sich somit auf 6.738.560,39 EUR.

Weiterhin werden auf der Passivseite ausgewiesen:

Sonderposten in Höhe von 3.951.961,07 EUR

Rückstellungen in Höhe von 29.049,74 EUR

Verbindlichkeiten in Höhe von 925.573,48 EUR

Die Verbindlichkeiten enthalten u.a. die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten in Höhe von 615.555,92 EUR.

2. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.02.2019 unter dem Vorsitz des Ratsmitgliedes Gerd Grünewald die vollständig vorgelegten Rechnungsunterlagen 2015 geprüft. Beanstandungen oder ausdrückliche Feststellungen haben sich dabei nicht ergeben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu folgendem Ergebnis:

a) Feststellung der Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung mit Gesamterträgen von 1.317.605,44 EUR und Gesamtaufwendungen von 1.320.182,31 EUR weist einen Fehlbetrag von 2.576,87 EUR aus. Der Fehlbetrag ist auf die neue Rechnung vorzutragen. Gegenüber dem Haushaltsansatz hat sich der Fehlbetrag um 227.788,13 € verbessert.

b) Feststellungen zur Finanzrechnung:

Die ordentlichen Einzahlungen (Ifd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit und Zinseinzahlungen) betragen 1.302.189,91 EUR und die ordentlichen Auszahlungen (Ifd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit und Zinsauszahlungen) 1.158.941,04 EUR. Somit ergibt sich im ordentlichen Bereich ein Überschuss von 143.248,87 EUR. Gegenüber dem Haushaltsansatz hat sich das Jahresergebnis um 290.743,87 EUR verbessert.

Die Investitionseinzahlungen belaufen sich auf 72.244,58 EUR und die Investitionsauszahlungen auf 16.889,07 EUR. Das ergibt im Investitionsbereich einen Überschuss von 55.355,51 EUR (Verbesserung gegenüber der Planaufstellung 133.855,51 EUR).

Insgesamt beläuft sich der Finanzmittelüberschuss am Jahresende auf 198.604,38 EUR. Es wurden keine neuen Investitionskredite aufgenommen. Es wurden Auszahlungen zur Tilgungen von Investitionskrediten in Höhe von 37.852,50 EUR geleistet.

Die Forderungen gegenüber der Einheitskasse haben um 167.085,41 EUR zugenommen. Dies stellt gegenüber der Planung eine Verbesserung um 167.085,41 EUR dar.

c) Feststellungen zur Schlussbilanz:

Die Schlussbilanz schließt in Aktiva und Passiva mit einer Bilanzsumme von 11.609.631,22 EUR ab.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 11.000.375,19 EUR und das Umlaufvermögen auf 601.446,28 EUR.

Das Umlaufvermögen weist die Forderungen aus, die sich nach dem Kassenabschluss zum Bilanzstichtag ergeben haben.

In Übereinstimmung mit der Ergebnisrechnung weist die Schlussbilanz auf der Passivseite einen Jahresfehlbetrag von 2.576,87 EUR aus, der auf die neue Rechnung vorzutragen ist. Das Eigenkapital beläuft sich somit auf 6.735.983,52 EUR.

Weiterhin werden auf der Passivseite ausgewiesen:

Sonderposten in Höhe von 3.916.117,06 EUR

Rückstellungen in Höhe von 31.583,96 EUR

Verbindlichkeiten in Höhe von 925.946,68 EUR

Die Verbindlichkeiten enthalten u.a. die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten in Höhe von 583.303,42 EUR.

3. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.02.2019 unter dem Vorsitz des Ratsmitgliedes Gerd Grünewald die vollständig vorgelegten Rechnungsunterlagen 2016 geprüft. Beanstandungen oder ausdrückliche Feststellungen haben sich dabei nicht ergeben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu folgendem Ergebnis:

a) Feststellung der Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung mit Gesamterträgen von 1.158.215,17 EUR und Gesamtaufwendungen von 1.294.513,75 EUR weist einen Fehlbetrag von 136.298,58 EUR aus. Der Fehlbetrag ist auf die neue Rechnung vorzutragen. Gegenüber dem Haushaltsansatz hat sich der Fehlbetrag um 43.378,58 € verschlechtert.

b) Feststellungen zur Finanzrechnung:

Die ordentlichen Einzahlungen (Ifd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit und Zinseinzahlungen) betragen 1.027.408,01 EUR und die ordentlichen Auszahlungen (Ifd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit und Zinsauszahlungen) 1.191.432,34 EUR. Somit ergibt sich im ordentlichen Bereich ein Fehlbetrag von 164.024,33 EUR. Gegenüber dem Haushaltsansatz hat sich der Fehlbetrag um 129.994,33 EUR verschlechtert.

Die Investitionseinzahlungen belaufen sich auf 122.618,94 EUR und die Investitionsauszahlungen auf 163.142,16 EUR. Das ergibt im Investitionsbereich einen Fehlbetrag von 40.523,22 EUR (Verbesserung gegenüber der Planaufstellung 13.476,78 EUR).

Insgesamt beläuft sich der Finanzmittelfehlbetrag am Jahresende auf 204.547,55 EUR. Es wurden keine neuen Investitionskredite aufgenommen. Es wurden Auszahlungen zur Tilgungen von Investitionskrediten in Höhe von 33.515,87 EUR geleistet.

Die Forderungen gegenüber der Einheitskasse haben um 239.012,58 EUR abgenommen. Dies stellt gegenüber der Planung eine Verschlechterung um 171.467,58 EUR dar.

c) Feststellungen zur Schlussbilanz:

Die Schlussbilanz schließt in Aktiva und Passiva mit einer Bilanzsumme von 11.464.728,08 EUR ab.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 11.021.603,15 EUR und das Umlaufvermögen auf 441.785,19 EUR.

Das Umlaufvermögen weist die Forderungen aus, die sich nach dem Kassenabschluss zum Bilanzstichtag ergeben haben.

In Übereinstimmung mit der Ergebnisrechnung weist die Schlussbilanz auf der Passivseite einen Jahresfehlbetrag von 136.298,58 EUR aus, der auf die neue Rechnung vorzutragen ist. Das Eigenkapital beläuft sich somit auf 6.599.684,94 EUR.

Weiterhin werden auf der Passivseite ausgewiesen:

Sonderposten in Höhe von 3.957.395,38 EUR

Rückstellungen in Höhe von 40.378,52 EUR

Verbindlichkeiten in Höhe von 867.269,24 EUR

Die Verbindlichkeiten enthalten u.a. die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten in Höhe von 549.787,55 EUR.

Nach dem Vortrag des Ergebnisses der Rechnungsprüfung, mahnte das Ratsmitglied Grünewald die restlichen Mitglieder des Gemeinderates zu wirtschaftlichem und sparsamen Handeln, da die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel nach Aussage des zuständigen Mitarbeiters bei der Verbandsgemeindeverwaltung sehr schlecht dastehe. Diese Aussage wurde von Bürgermeister Wolfgang Lambertz wieder relativiert. Nach dessen Informationen stehe die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel im Vergleich zu anderen Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Cochem bei der Verschuldung auf Platz 12 von 23; bei der Steuerkraft auf Platz 8. Um die Haushaltslage etwas zu entspannen, schlug Bürgermeister Lambertz vor, alle potentiellen Einnahmequellen der Ortsgemeinde auszuschöpfen. Hier wäre auch eine Anpassung der relativ geringen Realsteuersätze der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel denkbar. Alles in allem sieht Bürgermeister Lambertz die Lage in der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel „von der Entwicklung eher positiv“.

Bei dieser Gelegenheit wurde aus der Mitte des Gemeinderates die Frage gestellt, ob seitens der Verbandsgemeindeverwaltung nicht eine Art „Seminar“ angeboten werden kann, bei dem die Zukunftschancen der Ortsgemeinde aufgezeigt werden. Eine derartige Veranstaltung ist lt. Mitteilung von Bürgermeister Lambertz bereits in der Planung.

Auch erfolge seitens des Gemeinderates der Appell, nicht durch neue Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Ortsgemeinde (z.B. Erschließung neuer Neubaugebiete) Dominoeffekte (z.B. Kindergarten zu klein) auszulösen. Eher solle das große Ganze betrachtet werden.

Ebenfalls wurde in der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt seitens des Rechnungsprüfungsausschusses festgestellt, dass ein Beschluss aus 2006 über die

Erstellung einer Satzung über Nutzung des mobilen Toilettenhäuschens existiere. Die entsprechende Satzung sei aber offensichtlich nie gefasst worden.

Da die Prüfung der Jahre 2014, 2015 und 2016 zu keinerlei Beanstandungen geführt hat, schlägt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Gemeinderat vor, die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2014, 2015 und 2016 der Ortsgemeinde festzustellen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde jedoch dringend darum gebeten, die Jahresabschlüsse in den kommenden Jahren zeitnah vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5. Feststellung der Jahresrechnungen 2014, 2015, 2016 der Jagdgenossenschaft Bruttig-Fankel

1. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.02.2019 unter dem Vorsitz des Ratsmitgliedes Gerd Grünewald die vollständig vorgelegten Rechnungsunterlagen 2014 geprüft. Beanstandungen oder ausdrückliche Feststellungen haben sich dabei nicht ergeben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu folgendem Ergebnis:

I. Abschluss für die Ergebnisrechnung

Erträge	28.398,61 EUR
Aufwendungen	<u>28.398,61 EUR</u>
Jahresüberschuss / - fehlbetrag	<u> -- EUR</u>

II. Abschluss für die Finanzrechnung

Einzahlungen	28.398,61 EUR
Auszahlungen	<u>28.398,61 EUR</u>
Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag	<u> -- EUR</u>

2. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.02.2019 unter dem Vorsitz des Ratsmitgliedes Gerd Grünewald die vollständig vorgelegten Rechnungsunterlagen 2015 geprüft. Beanstandungen oder ausdrückliche Feststellungen haben sich dabei nicht ergeben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu folgendem Ergebnis:

I. Abschluss für die Ergebnisrechnung

Erträge	28.731,35 EUR
Aufwendungen	<u>28.731,26 EUR</u>
Jahresüberschuss / - fehlbetrag	<u> 0,09 EUR</u>

II. Abschluss für die Finanzrechnung

Einzahlungen	28.731,26 EUR
--------------	---------------

Auszahlungen	<u>28.731,26 EUR</u>
Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag	<u> -- EUR</u>

3. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.02.2019 unter dem Vorsitz des Ratsmitgliedes Gerd Grünewald die vollständig vorgelegten Rechnungsunterlagen 2016 geprüft. Beanstandungen oder ausdrückliche Feststellungen haben sich dabei nicht ergeben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu folgendem Ergebnis:

III.	<u>Abschluss für die Ergebnisrechnung</u>	
	Erträge	28.694,04 EUR
	Aufwendungen	<u>28.694,13 EUR</u>
	Jahresüberschuss / - fehlbetrag	<u> - 0,09 EUR</u>
IV.	<u>Abschluss für den Finanzhaushalt</u>	
	Einzahlungen	28.694,13 EUR
	Auszahlungen	<u>28.694,13 EUR</u>
	Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag	<u> -- EUR</u>

Da die Prüfung der Jahre 2014, 2015 und 2016 zu keinerlei Beanstandungen geführt hat, schlägt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Gemeinderat vor, die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2014, 2015 und 2016 der Jagdgenossenschaft festzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6. Erteilung der Entlastung der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel für die Haushaltsjahre 2014, 2015, 2016

Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der Feststellung der Jahresrechnung 2014 und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses stellt der Vorsitzende die Entlastung des Ortsbürgermeisters Manfred Ostermann und der Ortsbeigeordneten sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde und dessen Beigeordneten zur Abstimmung.

Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der Feststellung der Jahresrechnung 2015 und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses stellt der Vorsitzende die Entlastung des Ortsbürgermeisters Manfred Ostermann und der Ortsbeigeordneten sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde und dessen Beigeordneten zur Abstimmung.

Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der Feststellung der Jahresrechnung 2016 und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses stellt der Vorsitzende die Entlastung des Ortsbürgermeisters Manfred Ostermann und der Ortsbeigeordneten sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde und dessen Beigeordneten zur Abstimmung.

Der Ortsgemeinderat erteilt dem Ortsbürgermeister Manfred Ostermann und den Ortsbeigeordneten sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde und dessen Beigeordneten für die Jahre 2014, 2015 und 2016 Entlastung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. Erteilung der Entlastung der Jagdgenossenschaft Bruttig-Fankel für die Haushaltsjahre 2014, 2015, 2016

Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der Feststellung der Jahresrechnung 2014 und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses stellt der Vorsitzende die Entlastung des Ortsbürgermeisters Manfred Ostermann und der Ortsbeigeordneten sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde und dessen Beigeordneten zur Abstimmung.

Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der Feststellung der Jahresrechnung 2015 und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses stellt der Vorsitzende die Entlastung des Ortsbürgermeisters Manfred Ostermann und der Ortsbeigeordneten sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde und dessen Beigeordneten zur Abstimmung.

Erteilung der Entlastung für die das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der Feststellung der Jahresrechnung 2016 und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses stellt der Vorsitzende die Entlastung des Ortsbürgermeisters Manfred Ostermann und der Ortsbeigeordneten sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde und dessen Beigeordneten zur Abstimmung.

Der Ortsgemeinderat erteilt dem Ortsbürgermeister Manfred Ostermann und den Ortsbeigeordneten sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde und dessen Beigeordneten für die Jahre 2014, 2015 und 2016 Entlastung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Gemeindliches Einvernehmen zur Erweiterung des bestehenden Gebäudes durch einen Treppenhäuserbau und Nutzungsänderung der best. Gastwirtschaft zu Wohnraum im unbeplanten Innenbereich (Petrus-Mosellanus-Straße)

Es ist beabsichtigt, auf dem im unbeplanten Innenbereich gelegenen Grundstück in der Gemarkung Bruttig, Flur 19, Flurstück 18, ein bestehendes Gebäude (ehemals Gastwirtschaft) durch Um- und Ausbaumaßnahmen zu 6 Wohnungen umzubauen. Gemeindliche Belange werden durch die Maßnahme nicht berührt. Die erforderlichen Stellplätze werden auf dem Grundstück nachgewiesen.

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Vorhaben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Gemeindliches Einvernehmen zum Antrag auf Umnutzung eines bisherigen Wohnhauses als Ferienwohnung und erforderliche Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Zwischen den Ortsteilen

Es ist beabsichtigt, auf dem im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Zwischen den Ortsteilen Bruttig und Fankel, OT Bruttig“ gelegenen Grundstück Fausenburg 6, das bestehende Wohnhaus als Ferienhaus zu nutzen. Das bestehende Haus steht unmittelbar an der Straßengrenze und hält die nach dem Bebauungsplan festgesetzte Abstandsfläche von 3 m nicht ein. Des Weiteren wird aufgrund des Grundstückszuschnittes die Grund- und Geschossflächenzahl des Bebauungsplanes nicht eingehalten. Der Bauherr beantragt diesbezüglich um Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die Maßnahme bedarf daher insgesamt einer Genehmigung durch die Denkmalschutzbehörde.

Da es sich bei der bisherigen Nutzung bereits um eine wohnbauliche Nutzung handelte erteilt der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO

a) Anlegung eines Boule-Platzes

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde die Bitte des Herrn Peter Schunk vorgetragen, durch die Ortsgemeinde einen Boule-Platz erreichen zu lassen. Als potentiellen Standort hat Herr Schunk die Nähe des Bauhofes auf dem ehem. Bahndamm vorgeschlagen.

Nach kurzer Beratung hat man sich dafür ausgesprochen, die Sache in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

b) Anlegung eines Grillplatzes

Seit längerem ist die Anlegung eines Grillplatzes für die Dorfjugend geplant. Nach kurzer Beratung wurde seitens des Gemeinderates vorgeschlagen, dass Ratsmitglied Pearce-Danker eine Planung erstellt und diese bei der nächsten Gemeinderatssitzung präsentiert.

11. Gedenkarbeit

Nach Mitteilung von Ratsmitglied Zender findet am 12.04.2019 die Verlegung von insgesamt neun Stolpersteinen in der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel statt. Um dieser Verlegung einen würdigen Rahmen zu verleihen, ist geplant, einen dreitägigen Festakt mit diversen Veranstaltungen auszurichten.

Für eine dieser Veranstaltungen konnte Herr Ernst Heimes gewonnen werden, der am 12.04.19 ab 19:00 Uhr aus seinem Buch „Ich habe immer nur den Zaun gesehen“ vorlesen wird. Außerdem wird es eine Fotoausstellung geben. Entsprechende Fotos sind im Kloster gelagert. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde Bürgermeister Lambertz gebeten, Herrn Bauer aus Cochem zu bitten, weitere Fotos bzw. Postkarten leihweise zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Lambertz sagte dieses zu.

Weiter ist geplant, für die einzelnen Stolpersteine Paten zu ernennen. Interessierte können sich hierfür an Herrn Welches bzw. Herrn Zender wenden.

Die Veranstaltungen sollen nach einstimmigem Beschluss durch den Gemeinderat für die Öffentlichkeit kostenlos erfolgen.

Für die Betreuung der Ehrengäste, die schon einen Tag vor der Veranstaltung (11.04.19) anreisen, werden sich der Ortsgemeinderat und der Förderverein „Ehemalige Synagoge Bruttig“ kurzfristig zusammenfinden und ein Programm entwickeln. In diesem Zusammenhang beschloss der Gemeinderat einstimmig, dem Förderverein als Mitglied beizutreten. Die gesamte Veranstaltung soll vorbehaltlich der Zustimmung der Feuerwehr im Feuerwehrhaus stattfinden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

Anmerkung: Im Zuge der weiteren Planungen wurde die Lesung von Herrn Heimes auf Samstag, 13.04.2019 verschoben.

12. Sanierung der Mikwe in der ehemaligen Synagoge

Die Abwicklung der Maßnahme soll zeitnah erfolgen. Bürgermeister Lambertz wurde seitens des Gemeinderates beauftragt, entsprechende Fördermöglichkeiten abklären zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Wohnmobilstellplatz

Die Eintreibung der Gebühren für den Wohnmobilstellplatz soll durch die Gemeindesekretärin erfolgen.

Die Genehmigung für die Errichtung des Wohnmobilstellplatzes steht jedoch noch aus.

14. 50 Jahre Gemeindezusammenlegung Bruttig-Fankel und 60 Jahre Partnerschaft Overijse

Beide Jubiläen sollen mit einem Festakt begangen werden. Hierfür findet am 08.04.2019, 19:00 Uhr eine Vorbesprechung statt, zu der alle Ortsvereine eingeladen werden sollen. Ferner soll ein gemeinsamer Brief nach Overijse gesandt werden, in dem der Termin sowie das Ergebnis aus der Vorbesprechung bekanntgegeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:00 Uhr und eröffnete sogleich den nichtöffentlichen Teil.

Nichtöffentliche Sitzung

